

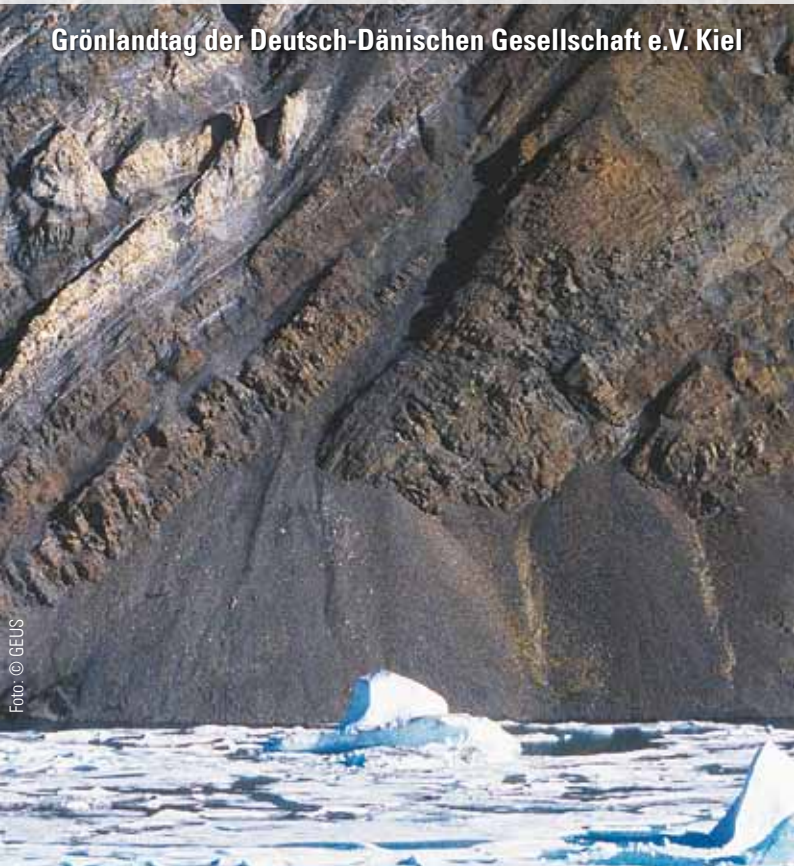


DEUTSCH-
DÄNISCHE
GESELLSCHAFT E.V.

Vom Eise befreit – Grönlands Wege in die Zukunft

9. November 2013, 09:30 Uhr, Audimax der CAU

Grönlandtag der Deutsch-Dänischen Gesellschaft e.V. Kiel





Vom Eise befreit – Grönlands Wege in die Zukunft

Noch ist Grönland ein autonomes Gebiet unter dänischer Krone. Doch strebt man auf der Insel nach der vollen Souveränität. Wirtschaftlich setzt man auf die erwarteten Einnahmen aus dem Abbau der Bodenschätze. Wird ausgerechnet der Klimawandel den Grönländern zum eigenen Staat verhelfen?

Derzeit ist Grönland noch vom mächtigsten Eispanzer der Nordhalbkugel bedeckt, aber die Insel steht vor dramatischen Veränderungen des gesamten Ökosystems und der Lebensumstände für ihre nur 57 000 Bewohner. Man stellt sich darauf ein, dass hier die positiven Folgen der Erwärmung überwiegen werden. Nicht nur, dass man die Versorgung der Bevölkerung aus eigener, klimatisch bisher nicht möglicher Agrarwirtschaft erwartet – Grönland sieht sich auch als künftiger Rohstofflieferant für die ganze Welt. Schon jetzt sind internationale Minengesellschaften bei der Erschließung der in den Gletscher-Rückzugsgebieten zahlreich ausgemachten Lagerstätten rarer Rohstoffe tätig. Auch auf künftig reichlich sprudelndes Rohöl setzen die Grönländer – und das nicht nur an Land und vor den Küsten innerhalb ihrer jetzigen Grenzen.

Denn: als Anrainer des heute noch freien arktischen Meeres rund um den Nordpol erwartet Grönland von dessen bevorstehender Aufteilung in nationale Wirtschaftszonen einen immensen Gebietszuwachs, dessen ökonomische Nutzung dann ihm zusteht. Die Platzierung der russischen Fahne auf dem Meeresgrund am Nordpol ist ein Hinweis auf diese Gebietsansprüche, wie ein Expeditionsteilnehmer berichten wird.

Namhafte Experten werden Grönlands Wege in die Zukunft darstellen. Wir freuen uns auf einen spannenden Grönlandtag und danken der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für die organisatorische Unterstützung.

Die Teilnahme am Grönlandtag ist kostenlos.



Programm

- 09.30 Uhr **Eröffnung**
Prof. Dr. Gerhard Fouquet, Präsident der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Anke Spoorendonk, Ministerin für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein
Annie Lander Laszig, Vorsitzende der Deutsch-Dänischen Gesellschaft e.V.
Eis-Welten: eine Bild-Ouvertüre von *Hans Joachim Kürtz*
- 10.00 Uhr **Grönland aus Sicht des Völkerrechts: Grenzen, Ressourcen und Bevölkerung**
Prof. Dr. Nele Matz-Lück, Walther-Schücking-Institut für Internationales Recht, Kiel (ca. 40 Min.)
- 10.45 Uhr **Wie sieht Grönland seine Zukunft?**
Befragung der grönländischen Ministerpräsidentin *Aleqa Hammond* in einem Filminterview für diesen Grönlandtag durch *Hans Joachim Kürtz*
- 11.30 Uhr **Kaffeepause**
- 12.00 Uhr **Grönland zwischen Eigenständigkeit und Abhängigkeit - Das Verhältnis zu Dänemark, der EU und der übrigen Welt**
Dr. Tobias Etzold, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Das Eis der Arktis - von Beobachtungen zu Klimaprognosen**
Prof. Dr. Martin Visbeck, Ozeanograph, GEOMAR | Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- 15.00 Uhr **Der „Kampf um den Nordpol“ – Grönlands Gebietsansprüche in der Arktis**: Das UN-Seerechtsabkommen und die Zusammenarbeit der Arktis-Anrainerstaaten
Christian Marcussen, Projektleiter dänisches Kontinentalsockel-Projekt; Geologische Forschungsanstalt für Dänemark u. Grönland, Kopenhagen
- 16.00 Uhr **Reise zu den vier Nordpolen**
Erlebnisbericht von *Prof. Dr. Frederik Paulsen*, Lausanne Ehrenbürger der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 17.00 Uhr **Das musikalische Erbe der Herrnhuter in Grönland**
Musikalischer Abschluss in der Universitätskirche mit *Prof. Heinrich Schwab* und Organistin *Dr. Christiane Godt*
Kurze Einführung: *Annie Lander Laszig*



Veranstaltungsort

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Audimax, Hörsaal C
Christian-Albrechts-Platz 2, 24118 Kiel

Die Deutsch-Dänische Gesellschaft e.V.

Seit über 40 Jahren bemüht sich die Deutsch-Dänische Gesellschaft e.V. um die „Förderung und Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschen und Dänen und die Vermittlung von Kenntnissen, die die geistigen, kulturellen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands und Dänemarks betreffen“.

Hierzu veranstalten wir Vorträge und Diskussionen, wir unternehmen Reisen und Exkursionen und wir organisieren und besuchen kulturelle Veranstaltungen.

Die Deutsch-Dänische Gesellschaft -gegründet 1970 in Kiel- ist die älteste und mit gut 500 deutschen und dänischen Mitgliedern zugleich die größte deutsche Auslandsgesellschaft, die auf Dänemark ausgerichtet ist.

www.ddg-kiel.de

Kontakt

Annie Lander Laszig
info@deutschdaenischegesellschaft.de



DEUTSCH-
DÄNISCHE
GESELLSCHAFT E.V.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung bei:



LIGHTHOUSE FOUNDATION



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

